

Stärken vor Ort (03/2009 bis 12/2011)



STÄRKEN VOR ORT • NÜRNBERG

Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte bundesweite Programm "Stärken vor Ort" war der vierte Baustein der Initiative JUGEND STÄRKEN des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Programm knüpft mit modifizierten Fördervoraussetzungen und Förderschwerpunkten an den erfolgreichen Vorläufer „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ an.

Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte bundesweite Programm "Stärken vor Ort" war der vierte Baustein der Initiative JUGEND STÄRKEN des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das neue Förderprogramm begann im März 2009 und endete im Dezember 2011. In Nürnberg wurden Kleinprojekte in den Stadtregionen St. Leonhard / Schweinau, Gostenhof / Muggenhof und in der Südstadt gefördert. Gefördert wurden diese Kleinprojekte mit bis zu 10.000 Euro pro Jahr, die ...

- Jugendliche beim Übergang von der Schule ins Berufsleben unterstützen
- jungen Erwachsenen bei der Ausbildungs- oder Jobsuche helfen
- Frauen beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben fördern
- sich für den Ausbau von Angeboten für junge Menschen und Frauen im Stadtteil einsetzen
- das Zusammenleben der Menschen im Stadtteil verbessern

Das Programm verfolgte einen niederschweligen Ansatz und sprach diejenigen an, die durch die Regelförderung oder andere adressatenspezifische Angebote nur schwer erreichbar waren.

Beteiligung der Stadtteilvertreter(innen) und Bürger(innen)

Eine Besonderheit des Programms ist das Einbinden der Menschen in den Stadtteilen. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Gebietskörperschaft werden vor allem die örtlich aktiven Personen und Interessensgruppen in die Umsetzung eingebunden. Die Entscheidungen über die Projekte, die im Stadtteil gefördert werden, treffen insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner des jeweiligen Fördergebietes und die Vertreterinnen und Vertreter der Zielgruppen. Sie werden in die Prozesse zur Programmentwicklung eingebunden, bestimmen die Schwerpunkte der praktischen Umsetzung des Programms vor Ort und entscheiden in Begleitausschüssen eigenverantwortlich über die Förderwürdigkeit der Mikroprojekte.

Das Förderprogramm und die einzelnen Projekte sind in der jeweiligen Dokumentation beschrieben. Diese ist (kostenlos, so lange Vorrat reicht) erhältlich im Jugendamt, Dietzstraße 4, EG, Zimmer 15.

Dokumentation 2009

Im ersten Förderjahr 2009 wurden 32 Mikroprojekte erfolgreich unterstützt. Das Förderprogramm und die einzelnen Projekte wurden in einer Broschüre dokumentiert.

Dokumentation 2010

Im zweiten Förderjahr 2010 richteten sich ebenfalls 32 Projekte an etwa 1 760 Menschen. Dokumentiert wurden diese ebenfalls in einer Broschüre.

Dokumentation 2011

Im dritten Förderjahr 2011 wurden erneut 32 Projekte durchgeführt. Dokumentiert wurden diese ebenfalls in einer Broschüre.

Webpräsentation von "Stärken vor Ort"

Die Beschreibung der Teil-Projekte und der Ergebnisse wurden zusammen mit Berichten und Fotos in der Webpräsentation veröffentlicht.

www.staerken.nuernberg.de

Kontakt:

Simone Herold, Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendarbeit und Projektkoordinatorin, Telefon 09 11 / 2 31-24 33

Jürgen Fischer, Lokale Koordinierungsstelle für das Bundesprogramm "Stärken vor Ort"
Telefon 09 11 / 2 31-69 86

Siehe auch "Lokales Kapital" (Vorgängerprogramm)

www.lokales-kapital.nuernberg.de

Das Projekt wurde gefördert durch:



Herausgegeben von der Stadt Nürnberg: Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg · www.jugendamt.nuernberg.de · Eigendruck